



GEDOK | KÖLN

Gemeinschaft der Künstlerinnen und Kunstförderer e.V.

GEDOK KÖLN INTERN



EDITORIAL

Liebe GEDOK-Mitglieder und -förderer,

noch ist Weihnachten ein paar Wochen entfernt. Trotzdem spürt man überall einen erhöhten Puls - auch bei den GEDOK-Mitgliedern: Konzerte häufen sich, ebenso die Termine für Offene Ateliers und Verkaufsausstellungen. Ist das alles? Jedes Jahr erhebt sich von neuem die Frage, wie das Fest denn nun gefeiert werden soll. Gibt es ein traditionelles Familientreffen, vielleicht verbunden mit einem Kirchgang? Oder lehnt man das ganze „Brimborium“ kategorisch ab (bis auf eventuelle geschäftliche Erfolge - versteht sich)? Darüber entscheidet natürlich jede Einzelne von Ihnen selbst.

Mit dem letzten Newsletter vor Weihnachten verbindet sich jedenfalls ein Rückblick auf die jüngste Vergangenheit. 2017 war für die GEDOK KÖLN ein ereignisreiches Jahr. Allem voran ist da natürlich unser IDA-Festival Anfang September zu nennen, das über lange Zeit viele Kräfte der beteiligten Künstlerinnen und der Organisation band. Die Anstrengungen haben sich gelohnt: Das Publikumsinteresse war groß und die Ergebnisse für alle ein schöner Erfolg, so dass gleich die Frage nach einem weiteren Projekt - so oder so ähnlich - auftauchte. Einen anderen Erfolg haben Sie soeben vor Augen, nämlich ein neues Erscheinungsbild des Newsletters. Auch dazu haben Sie uns erfreulicherweise schon eine Reihe positiver Rückmeldungen gegeben. Danke dafür! Und jede Fachgruppe kann sich über neue Mitglieder freuen - die jüngste Bewerberin ist die Präsidentin der Bundes-GEDOK, die Bildende Künstlerin Prof. Ulrike Rosenbach! Mit einem optimistischen Blick nach vorn bleibt nun vor allem, Ihnen ein, wie auch immer gestaltetes, schönes Weihnachtsfest zu wünschen!

Ihre
Eva Kaminski
1. Vorsitzende

AKTUELL

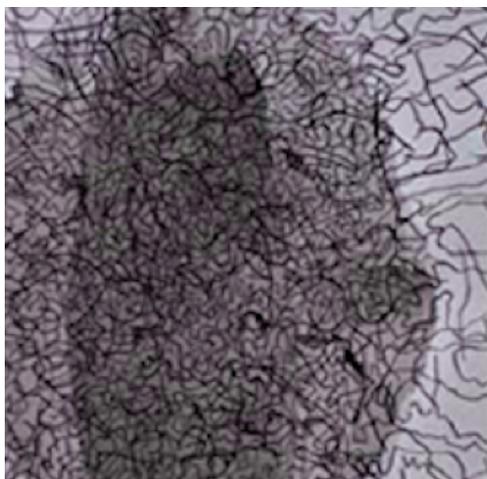
ANGEWANDTE KUNST

09.-10.12.2017 **Susanne Anemüller** stellt aus und verkauft auf dem „Nostalgischen Weihnachtsmarkt“ in Vaals.

09.-10.12.2017, jeweils von 12.00 - 20.00 Uhr
Kunstmarkt Kunst & Kekse mit **Ursula Traschütz**. RED Veranstaltungsraum Rolandstr. 69/Hinterhaus in Köln-Südstadt.

BILDENDE KUNST

Liselotte Freusberg in der Gemeinschaftsausstellung ARTvent im K49



10.Dezember.2017, 14.00 Uhr / Midissage
17. Dezember.2017, 14.00 Uhr / Finissage

13 Künstlerinnen und Künstler zeigen Werke im kleinen Format.

ARTvent im K49
Goldsteinstr. 49 in Köln-Bayenthal

10.12.2017, 12.00 Uhr

Im Kunstraum **Dorissa Lem** gibt es die nächste Veranstaltung: Eine musikalisch-literarische Hommage an Leonora Carrington zum 100. Geburtstag. Die Protagonistinnen sind unsere GEDOK Mitglieder **Marie T. Martin** (Literatur) und **Christina C. Messner** (Musik). Adresse: Geisselstr. 56 / Hinterhaus in Köln-Ehrenfeld.

SELBSTBILDNISSE - TREMEZZA VON BRENTANO

Zum 75. Geburtstag

Im Jahr des 150. Geburtstages von Käthe Kollwitz und anlässlich des 75. Geburtstages der Tremezza von Brentano widmet das Käthe Kollwitz Museum Köln der Malerin nun eine Retrospektive mit mehr als 30 von der Künstlerin selbst ausgewählten Werken - Selbstbildnisse aus einem Zeitraum von 40 Jahren, die nicht nur ihre Entwicklung sichtbar machen, sondern vielmehr ihren Lebensweg selbst aufzeigen.

Öffnungszeiten: Dienstag - Freitag, 10.00 - 18.00 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertag 11.00 - 18.00 Uhr.

KÜNSTLERFÜHRUNG

Donnerstag, **28.12.2017, 17.00 Uhr**

Mit Tremezza von Brentano durch die Ausstellung

Das Käthe Kollwitz Museum Köln lädt ein zu einem außergewöhnlichen Termin:
Die Künstlerin Tremezza von Brentano führt selbst durch ihre Ausstellung!

KÜNSTLERGESPRÄCH

Mittwoch, **10.01.2018, 18.30 Uhr**

Tremezza von Brentano im Gespräch mit Alice Keldenich

Anlässlich ihres 75. Geburtstages spricht Tremezza von Brentano mit der Kulturjournalistin Alice Keldenich über 40 Jahre künstlerischer Arbeit als Beobachterin und Chronistin unserer Zeit.

“So wie Tremezza von Brentano ist noch keine mit der Kunstgeschichte, der Geschichte und der Kunst vor uns umgegangen: kritisch, analytisch aus vielerlei Blickwinkeln und doch zugleich sehr achtungsvoll“

(Marianne Pitzen, 1988)

Tremezza von Brentano

Engel nach El Greco aus einem Verkündigungsbild, 2016,
Öl auf Leinwand, 75x75 cm

*Quellennachweis: Käthe Kollwitz Museum
Köln
www.kollwitz.de*



MUSIK

10 und 16. Dezember

Chorkonzert in Aachen mit den „Rheinsirenen“, Ltg.: Viola Kramer

14. Dezember, 20.00 Uhr

Anne Krickeberg gestaltet zusammen mit Martin Seto ein Konzert mit Gambe und Gesang von Barock bis Rock im „Clunst“ in der Philippstr. 59, Köln-Ehrenfeld

15. Dezember

Um 18 Uhr in der Kirche St. Andreas in Düsseldorf unter dem Titel „Rorate Messe“ ein Konzert mit Werken von Bach und Telemann, bei dem Irene Kurka die Sopran-Partien singt.

17. Dezember, 16.00 Uhr

In St. Jakobus in Köln Widdersdorf ist **Anne Krickeberg** bei einem Konzert beteiligt mit Werken für Streichquartett und Chor von Mozart und Schubert.

22. Dezember

Konzert 20 Jahre Frau Musica (nova) im Kammermusiksaal des Deutschlandfunks, Köln, Raderthalgürtel. Unter dem Titel „Public Privacy II 6 bright no more“ hat **Brigitta Muntendorf** ein Konzert konzipiert, in dem neben einem eigen auch ein Stück von **Carola Bauckholt** aufgeführt wird.

26. Dezember, 11.15 Uhr

Neues Museum Nürnberg: Konzert mit **Irene Kurka** zum 70. Geburtstag von Wilfried Köhler. Dabei werden u.a. Werke von G. Stähler und Eva-Maria Houben uraufgeführt.

LITERATUR

Performance zu Texten aus dem Buch: **Johanna Hansen** und Moni Müller, Düsseldorf- Am **17.12.2017**, von 11.30 - 14.30 Uhr im Kunstforum Alte Post Neuss, Neustr. 28, Vortragsraum 1. Etage.



Künstlerkochbuch - Präsentation am Sonntag, 17.12.2017 von 11.30 -14.30 Uhr im Kulturforum Alte Post

Johanna Hansen lädt ein:

„Herzliche Einladung zu unserer nächsten Präsentation des Buches **Künstlerhunger**. Jede Doppelseite dieses besonderen Rezeptbildbandes wurde individuell von Künstlerinnen und Künstler gestaltet“.

VORSCHAU

"Unerhörte Musik im BKA", Mehringdamm 34, 10961 Berlin am **09. Januar 2018**, 20.30 Uhr-

Neue Musik für alte Instrumente, u.a. von Mikro Kervinen und D. Krickeberg
Anne Krickeberg: Viola da Gamba

Buchpremiere: **Natascha Würzbach**
Das magische Tintenfass. Fast ein Roman.

Zum Buch: „ Samuel Berlach aus einem Shtetl nahe Posen steigt vom Taschendieb und Gaukler unter dem Namen Bellachini zum erfolgreichen Salonzauberer auf. Sein Tintenfasstrick verhilft ihm zum Titel eines Hofkünstlers unter Kaiser Wilhelm I. Doch ob das Tintenfass auch für seine Nachfahren zum Glücksbringer wird? Die Urenkelin des Zauberkünstlers erkundet das wechselvolle Schicksal von drei Generationen einer deutsch-jüdischen Familie im Kaiserreich, während der Weimarer Republik und unter der Naziherrschaft. Dabei stößt sie auf Skandalgeschichten und Familiengeheimnisse. Größere Lücken zwischen dokumentarischen Fakten ergänzt sie um Wahrscheinliches und Mögliches. So beschwört sie noch einmal die magische Kraft des Tintenfassess“.

Lesung im Rahmen des Projektes „In wachsenden Ringen“ im Kunstraum Dorissa Lem am Sonntag, **14. Januar 2018**, 12.00 Uhr.

20./21. Januar 2018

Kindertheater "Hänsel und Gretel" mit Musik von und mit **Anne Krickeberg**.
KKT, Grüner Weg 5, Köln-Ehrenfeld.

AUSSCHREIBUNG

Würth-Literaturpreis

Håkan Nesser, einer der Tübinger Poetik-Dozenten im Wintersemester 2017/2018, hat am Dienstag, 28. November 2017, das Thema für den Würth-Literaturpreis 2018 gestellt. Das Thema lautet:

"Ein gelber Schuh"

Unveröffentlichte literarische Texte (Kurzgeschichten, Essays), die überzeugend eigene sprachliche Wege gehen, von AutorInnen, die nicht älter als 35 Jahre sind.

Dotierung: 7.500 Euro.

Die Jury kann diesen Betrag nach ihrem Ermessen aufteilen (ein bis drei Preisträger).

Einreichen bis zum **1. Februar 2018**. Es gilt das Datum des Poststempels.

Aus der Ausschreibung: »Alle BewerberInnen sollen zum Zeitpunkt der Teilnahme bereits mindestens eine Publikation (Roman, Erzählband) bei einem anerkannten Verlag (nicht Selbstverlag, nicht Print-On-Demand) vorweisen können.

Der Würth Literaturpreis wird vergeben von der Stiftung Würth.

Kontakt:

Dr. Philipp Alexander Ostrowicz

Würth-Literaturpreis

Deutsches Seminar

Wilhelmstraße 50

72074 Tübingen

+49 (0)7071/29-74261

ostrowicz[at]poetik-dozentur.de

GEDOK KÖLN Newsletter:

Nächster Redaktionsschluss: **28. Dezember 2017**

Redaktion:

Eva Kaminski E-Mail: eva@kaminski.de

Elisabeth Deckers E-Mail: e.deckers@t-online.de

GEDOK KÖLN - Gemeinschaft der Künstlerinnen und Kunstförderer e.V.

Hochstadenstr. 26, 50674 Köln, Tel. 0221/433349

E-Mail: info@gedok-koeln.de

www.gedok-koeln.de